

Jugend Engagiert: Workcamp verwandelt alten Friedhof in Linz

Jugendliche aus aller Welt renovieren Grabstellen in Linz während eines Workcamps, um Völkerverständigung zu fördern.

Freiwilliges Engagement fördert Völkerverständigung in Linz

In den letzten Tagen hat ein internationales Workcamp in Linz für frische Farben und ein neues Blühen an einem besonderen Ort gesorgt. Zwölf Jugendliche aus verschiedenen Ländern haben sich zusammengeschlossen, um den alten Friedhof rund um die St. Martinkirche auf Vordermann zu bringen. Dies geschieht im Rahmen eines Projekts von den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten.

Das Projekt und seine Freiwilligen

Die Gruppe, bestehend aus 16- bis 23-Jährigen, hat am 3. August in Linz ihren Einsatz begonnen und wird bis Samstag bleiben. Ihre Unterkunft befindet sich in der Turnhalle des Altgymnasiums, wo sie sich gemeinsam um die Verpflegung kümmern. Mit viel Elan und Teamgeist schneiden sie Hecken, mähen Rasen und bringen alte Grabstellen wieder in Sicht. Diese kreative Teamarbeit fördert nicht nur die Pflege der historischen Stätte, sondern auch das Miteinander und die Freundschaft unter den verschiedenen Kulturen.

Eine Tradition des Helfens: Jahr für Jahr

engagiert

Das diesjährige Workcamp ist bereits das dritte seiner Art in Linz, nach den erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen in 2018 und 2022. Die regelmäßige Wiederholung dieser Projekte unterstreicht die Bedeutung, die das freiwillige Engagement und die interkulturelle Zusammenarbeit in der heutigen Gesellschaft haben. Solche Initiativen stärken die Bindungen zwischen jungen Menschen aus aller Welt und trägt zur Pflege ländlicher Traditionen bei.

Die Rolle der Stadt Linz

Die Stadt Linz unterstützt die Initiative aktiv. Vertreter der Stadt und des städtischen Bauhofs stehen den Jugendlichen zur Seite und helfen bei der Umsetzung ihrer Aufgaben. Diese Kooperation zeigt, wie wichtig es ist, lokale Ressourcen sowie internationales Freiwilligenengagement zu vereinen, um gemeinschaftliche Projekte erfolgreich zu realisieren.

Mehr als nur Arbeit: Völkerverständigung erleben

Das Engagement der Jugendlichen an einem so bedeutenden Ort ist nicht nur eine praktische Hilfe. Es fördert auch das Verständnis zwischen den Kulturen. Durch den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Traditionen wird der Grundstein für eine bessere Verständigung zwischen den Völkern gelegt. Diese Begegnungen sind wertvoll, denn sie bieten jungen Menschen die Möglichkeit, über nationale Grenzen hinweg Freundschaften zu schließen und gemeinsam an einem positiven Ziel zu arbeiten.

Die Initiative demonstriert die Kraft von Solidarität und zeigt, dass gemeinsames Handeln nicht nur die Umwelt, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen stärkt. Die Arbeiten am Friedhof sind ein Beispiel dafür, wie interkulturelle Projekte

sowohl lokale Gemeinschaften bereichern als auch die persönlichen Horizonte der beteiligten Jugendlichen erweitern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de